

„Moral Maschine“

Eine ethische Selbsteinschätzung





Das Trolley-Problem

Gedankenexperiment, bei dem eine Straßenbahn
ungebremst auf Gleisarbeiter zufährt

Engisch (1930), Welzel (1951), Foot (1967)

Es gibt drei Szenarien

1. Die Teilnehmenden konnten den Waggon auf ein Nebengleis lenken, wodurch ein Mensch stirbt und fünf Menschen überleben.
2. Kein Umleiten führt zum Tod von fünf Menschen auf dem Hauptgleis.
3. Ein großer Mann kann auf die Schienen gestoßen werden, wobei sein Körper den Waggon aufhält und fünf andere Menschen rettet.

Zwei wichtige ethische Konzepte

Am Trolley-Problem werden elementare Unterschiede deutlich zwischen:



Utilitarismus

„Ich betrachte die Ziele, die Mittel und die Ergebnisse meines Handels und optimiere die Summe des Glücks für alle Beteiligten.“



Prinzipienethik

„Mein Handeln ist richtig, weil definiert ist, dass...“

Wissenschaftliche Experimente

A

- *Aborting black babies to reduce crime*

B

- *Baby farming (thought experiment)*
- *Bellum omnium contra omnes*
- *Big Book (thought experiment)*

C

- *The Case of the Speluncean Explorers*
- *Cobalt bomb*

D

- *Drowning child analogy*

E

- *Experience machine*

F

- *Fair division experiments*
- *Joel Feinberg*
- *Fiction as thought experiment*

G

- *Gray goo*

H

- *Hedonism*
- *Heinz dilemma*
- *How many men?*

K

- *Kingdom of Ends*

L

- *Last man*
- *Lecherous millionaire*
- *Leveling up of rank*
- *Lifeboat ethics*
- *Living High and Letting Die*

M

- *Mandarin paradox*
- *Mere addition paradox*
- *Methodological intuitionism*
- *The Moral Landscape*
- *Moral Machine*

P

- *Petrie multiplier*
- *Plank of Carneades*
- *Public interest*

R

- *Random ballot*
- *Reductio ad Hitlerum*
- *Rhythm method and embryonic death*
- *Ring of Gyges*
- *Roko's basilisk*
- *Rule utilitarianism*

S

- *Social effects of evolutionary theory*
- *Survival lottery*

T

- *The benevolent world-explorer*
- *Ticking time bomb scenario*
- *Transplant problem*
- *Trolley problem*
- *Tullock's spike*
- *Tunnel problem*

U

- *Utility monster*

V

- *Violinist (thought experiment)*

Was ist eine „Moral Machine“ eigentlich?

Moral Machine ist eine Online-Plattform, die von der Scalable Cooperation am Massachusetts Institute of Technology entwickelt wurde.

Sie generiert moralische Dilemmas und sammelt Informationen über die Entscheidungen, die Menschen zwischen zwei destruktiven Ausgängen treffen.

Die Analyse der gesammelten Daten zeigen große Unterschiede in den relativen Präferenzen zwischen verschiedenen Ländern und Korrelationen zwischen diesen Präferenzen.

Frage 1: Wohin soll das selbstfahrende Auto fahren?

A

oder

B

- 3 Hunde

- 3 Katzen



Frage 2: Wohin soll das selbstfahrende Auto fahren?

A

oder

B

- Manager
- Obdach-loser
- Ältere Frau

- Manager
- Obdach-loser
- Ältere Frau
- Athletin
- Arzt

Frage 3: Wohin soll das selbstfahrende Auto fahren?

A

oder

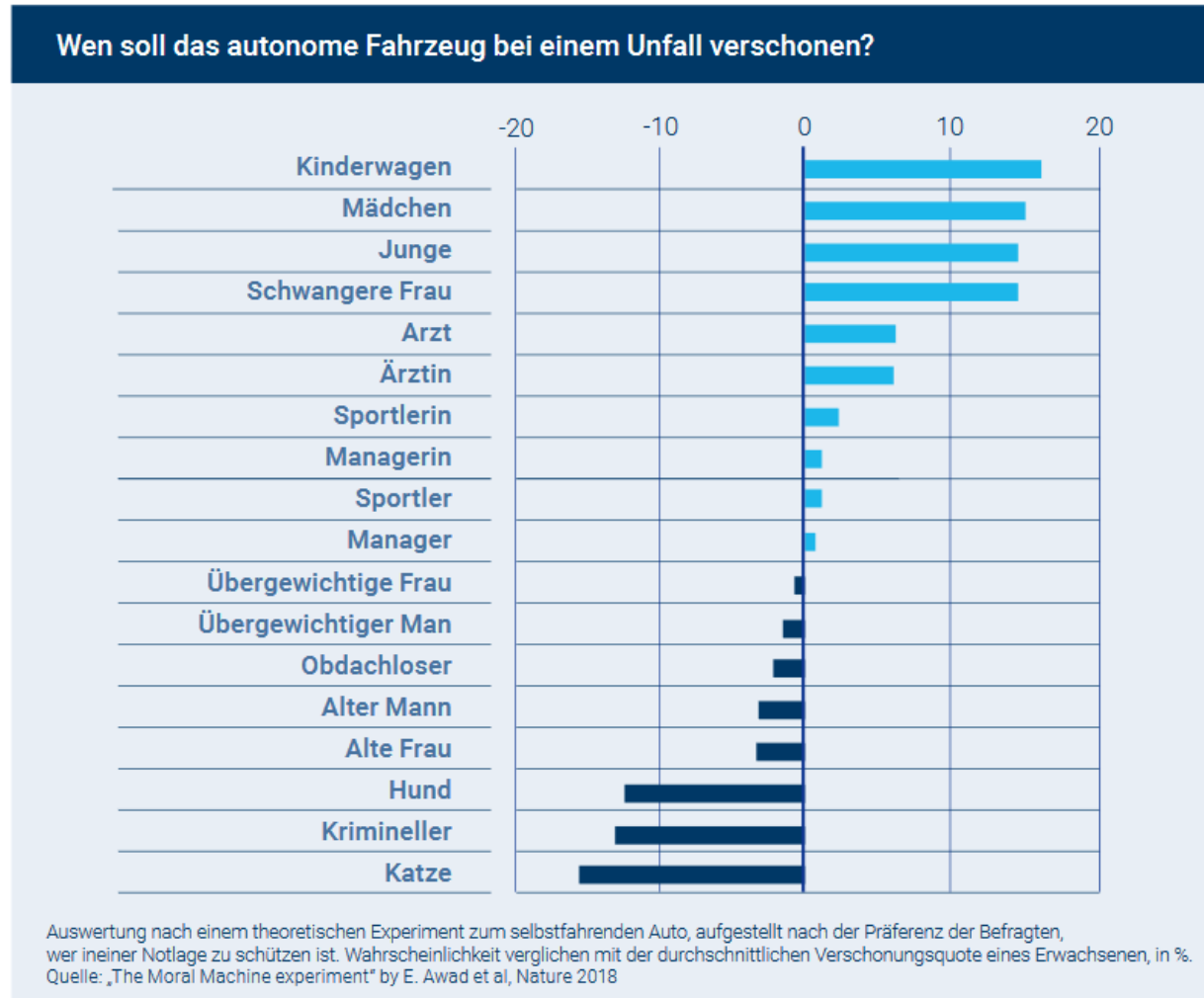
B

- 4 Jungen und ein Mann

- 4 Männer
- Ein älterer Mann



Würde eine KI auch so entscheiden?



Ethik an autonomen System

Da künstliche Intelligenz eine immer wichtigere Rolle in der Technologie des autonomen Fahrens spielt, helfen Forschungsprojekte wie Moral Machine dabei, Lösungen für herausfordernde Entscheidungen über Leben und Tod zu finden, mit denen selbstfahrende Fahrzeuge konfrontiert sein werden.

Wie sage ich es der Maschine ?



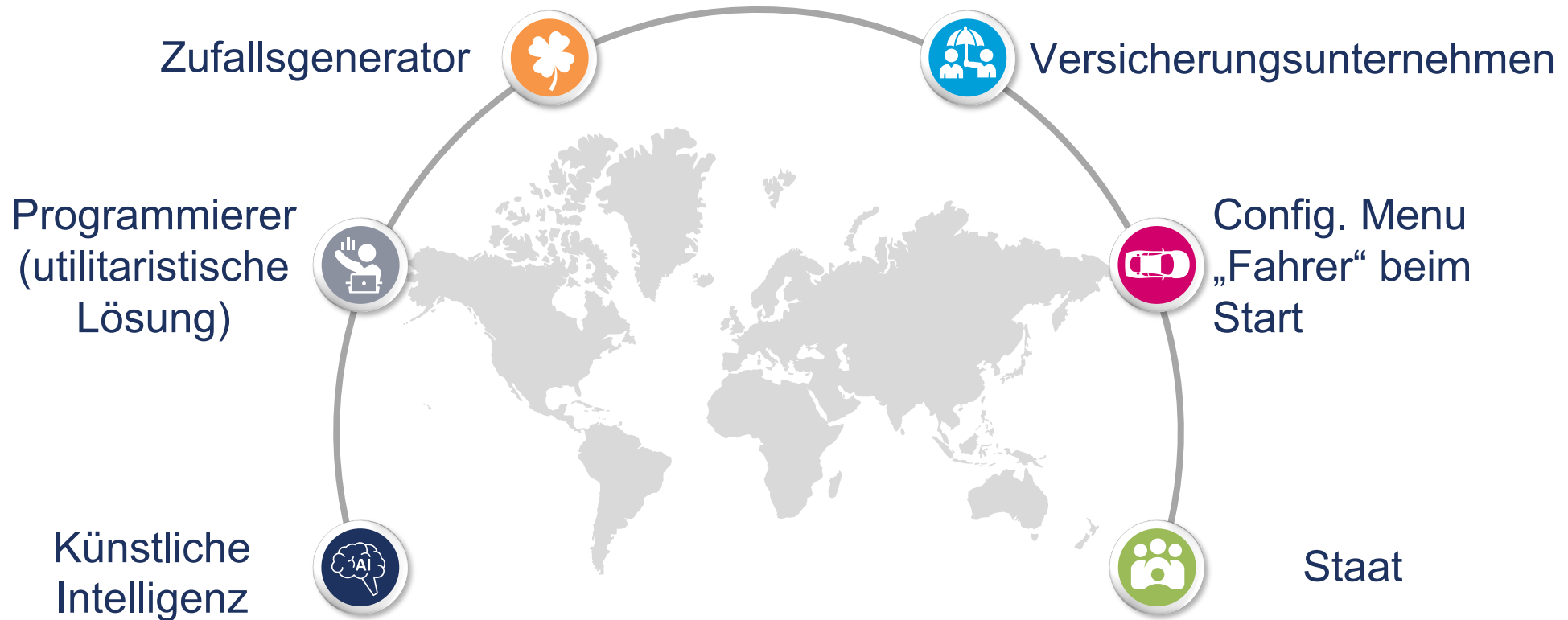
Menschen geben „Leitplanken“ an die Maschine vor



Maschine lernt autodidaktisch aus Daten



Wer sollte darüber entscheiden?





Google Prioritäten der Kollisionsvermeidung



Vermeide Fußgänger und Fahrradfahrer



Vermeide Kontakt mit anderen Autos



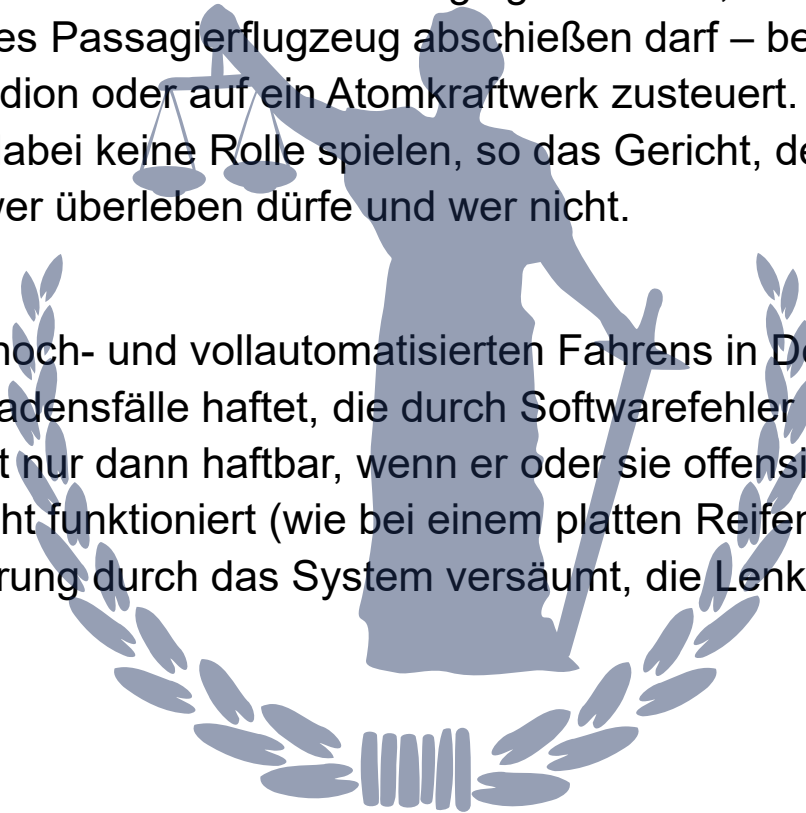
Vermeide Kontakt festen Objekten wie z.B. Bäume

Würden Sie so ein Auto kaufen?

Was sagt die Rechtsprechung dazu?

Das Bundesverfassungsgericht hat 2006 in seinem Urteil zum Luftsicherheitsgesetz nochmals bekräftigt, dass das Grundgesetz verbietet, Menschenleben gegeneinander aufzuwiegen und die einen für die anderen zu opfern. Im konkreten Fall ging es darum, ob der Staat ein von Terrorkommandos entführtes Passagierflugzeug abschießen darf – beispielsweise, wenn die Maschine in ein Fußballstadion oder auf ein Atomkraftwerk zusteuert. Auch die Anzahl der zu rettenden Menschen darf dabei keine Rolle spielen, so das Gericht, denn es stehe dem Staat nicht zu, zu entscheiden, wer überleben dürfe und wer nicht.

Das Gesetz zur Erlaubnis hoch- und vollautomatisierten Fahrens in Deutschland regelt, dass der Fahrzeughersteller für Schadensfälle haftet, die durch Softwarefehler hervorgerufen werden. Der Fahrer bzw. die Fahrerin ist nur dann haftbar, wenn er oder sie offensichtlich hätte erkennen müssen, dass das Auto nicht funktioniert (wie bei einem platten Reifen), oder es trotz ordnungsgemäßer Alarmierung durch das System versäumt, die Lenkung wieder zu übernehmen.



Wichtiger ist die Freude am Leben,
als die Freude am Fahren.



Andreas Dittmer

Stv. Direktor – Institutionelle Kunden

Apo Asset Management GmbH
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6
40547 Düsseldorf

0211 - 86 32 31 - 16
A.Dittmer@apoasset.de
<https://www.apoasset.de/>

Ihr Andreas Dittmer